

Presseinformation

20 Jahre ehrenamtlicher Bürgerfunk auf **Radio Berg - Radio XXL - Unterwegs & Schnell**

Viele haben ein Hobby, mit dem sie ihre Freizeit gestalten und interessant machen. Michael Moll, gebürtiger Wipperfürther, kam vor exakt 20 Jahren auf die Idee, Radio machen zu wollen. Und so fragte er bei der Landesmedienanstalt in Düsseldorf nach, ob es denn im Bereich Bürgerfunk eine Möglichkeit gäbe, on Air zu gehen. Dort bekam er eine Liste mit Radiowerkstätten in NRW zugeschickt und entschied sich für die Bergische Welle in Bergisch Gladbach. Nachdem er sich mit den Verantwortlichen unter der Leitung von Andreas Schwann getroffen hatte, stand er, ausgerüstet mit Mikrofon und Aufnahmegerät, vor der Entscheidung, welches Thema er denn als Erstes in Angriff nehmen würde. Es war das Tierheim Wipperfürth, bis heute eines der am häufigsten gemachten Interviews. Anfangs ging Radio XXL - unterwegs & schnell -, so nannte es der Macher, mit einer monatlichen Freitagabendsendung auf Sendung. Dann bekam er ein wöchentliches Format angeboten und seitdem hört man Radio XXL jeden Montag ab 20 Uhr auf Radio Berg.

Alleine ist er nicht und das ist gut so. Gegründet hat er am 16.04.1999 Radio XXL zusammen mit Philipp Lehr aus Ohl, den er aus dem DJ BoBo Fanclub kannte. So stehen ihm heute Volker Ebert, zuständig für das Musikarchiv und knifflige Arbeiten zur Verfügung. Marcus Dörpinghaus, ebenfalls wie Ebert aus Wipperfürth, hat die Internetseite kreativ gestaltet und aktualisiert sie alle vier Wochen. Die Themen reichen von Vereinen über Institutionen, Städte und Gemeinden hinaus bis Überregional, denn einen Teil der Sendung dürfen die Radiomacher auch mit Themen außerhalb des Sendegebiets bestücken.

So freut sich Michael Moll über die Interviewgäste aus dem Sendegebiet und wenn er damit Vereinen helfen kann, neue Mitglieder zu bekommen oder deren Anliegen nach "Draußen" zu bringen. Gerne fährt er auch nach Köln und trifft dort Stars und Sternchen. So war er 2005 beim Weltjugendtag mit dabei und hatte Papst Benedikt den XIV. und Bundespräsident Horst Köhler aus nächster Nähe gesehen und dort einen kleinen Film gedreht. Jackie Chan erzählt ihm, warum er am liebsten ohne Doubles arbeitet und André Rieu lud ihn nach Maastricht ein, um hinter die Kulissen seiner großen Shows zu schauen. Moll wird oft gefragt, warum er Radio mache. "Es ist der Blick hinter die Kulissen, der mich reizt, das, was man nicht nachlesen kann, sondern selber recherchieren muss. Die kleinen und die großen Leute mit ihren Stärken und ihrer Kreativität, unsere Welt ist so abwechslungsreich, die bietet ständig neue Themen. Das möchte ich meinen Hörern erschließen, es geht nicht um Sensationen. Das machen andere. Ich möchte neutral berichten und Menschen unterhalten und begeistern". Mit seinem Hobby Radio machen ist er und sein Team ehrenamtlich unterwegs.

So ist auch nach 20 Jahren noch nicht die Luft raus und mehr als 1.070 Radiosendungen sind der Beweis, dass es weitergeht und Themen nie abreißen.